



Baden-Württemberg

POLIZEIDIREKTION ULM
PRESSESTELLE

PRESSEMITTEILUNG

3. März 2010

- Dornstadt / Fahranfängerin nach Überschlag verletzt
- Ulm / Falsch abgebogen - Straßenbahn gerammt
- Ulm / Jugendschutzkontrollen: Wodka im Schulrucksack
- Ulm / Ford gerammt und fortgefahren
- Ehingen / Mehr Schaden als Beute



Dornstadt / Fahranfängerin nach Überschlag verletzt

Beim Überschlag mit ihrem Auto verletzte sich eine Fahranfängerin am Dienstagabend bei Bollingen. Ihr Sicherheitsgurt verhinderte Schlimmeres. Gegen 18:15 Uhr war die 18-Jährige mit ihrem Citroen auf der kurvenreichen L 1239 zwischen Bollingen und Herrlingen unterwegs. Beim Wanderparkplatz am Kiesental geriet sie mit ihrem Wagen auf das rechte Bankett. Die junge Frau lenkte so heftig dagegen, dass sie ihr Auto ins Schleudern brachte. Es kam deshalb nach links von der Straße ab und überschlug sich, bevor es im Graben stehen blieb. Dank Gurt überstand die Fahrerin den Unfall mit leichten Verletzungen. Sie konnte aus ihrem beschädigten Fahrzeug klettern. Zeugen sicherten die Unfallstelle ab und alarmierten die Polizei. Sie kümmerten sich auch um die Verletzte, bis der Rettungsdienst eintraf. Den Schaden am Citroen schätzt die Polizei auf 7.000 Euro.



Ulm / Falsch abgebogen - Straßenbahn gerammt

Weil sie verbotenerweise wendete, löste eine Autofahrerin am Dienstag einen Unfall aus.

Die 44-Jährige war gegen 11:00 Uhr auf der Friedrich-Ebert-Straße zur Olgastraße unterwegs, parallel dazu fuhr eine Straßenbahn auf der Trasse für Bus und Bahn. Obwohl Verkehrszeichen an dieser Stelle das Linksabbiegen verbieten, steuerte die VW-Fahrerin nach links. Dabei achtete sie nicht auf die Straßenbahn, mit der ihr Wagen auf der Trasse zusammenprallte. Glücklicherweise wurde bei dem Unfall niemand verletzt. Die Schäden an den beiden Fahrzeugen schätzt die Polizei auf 8.000 Euro. Gegen die Unfallverursacherin ermittelt nun das Polizeirevier Ulm-Mitte.



Ulm / Jugendschutzkontrollen: Wodka im Schulrucksack

Jugendlichen auf einem Schulausflug nahm die Polizei am Dienstagmorgen in Ulm ihren unerlaubten Reiseproviant ab.

Denn er bestand aus drei Flaschen Schnaps, wofür die Burschen mit 16 und 17 Jahren eindeutig zu jung waren. Kurz vor 10:00 Uhr waren sie an einer Bahnlinie einer Polizeistreife aufgefallen, die sie deshalb kontrollierten. Den ersten Eindruck, dass sich die Schüler bereits Hochprozentiges einverleibt hatten, bestätigten schon bald Alkoholtests. Die übrigen Flaschen mussten die Jungen aus den Landkreisen Heidenheim, Neu-Ulm und Günzburg vorbeugend zur Entsorgung abgeben. Damit verschafften die Beamten den Vorschriften zum Jugendschutz auch in diesem Fall rasch und wirksam Geltung.

Tipps: www.bleib-klar.de , www.staygold.eu sowie www.time4teen.de bieten wertvolle Tipps zu den Themen Alkohol und Jugendschutz.



Ulm / Ford gerammt und fortgefahren

Einen Ford rammte ein Unbekannter am Montag in der Schmiedgasse, dann fuhr er fort.

Nun sucht das Polizeirevier Ulm-West nach dem Unfallverursacher, der zwischen 8:00 und 11:45 Uhr einen Schaden von rund 800 Euro angerichtet hat. Derzeit überprüfen die Ermittler den Hinweis eines Zeugen auf einen

möglichen Verursacher. Er muss er sich gegebenenfalls in einem Strafverfahren wegen Unfallflucht verantworten. Hätte er sich seiner Verantwortung gestellt, wäre er mit einer Verwarnung davongekommen, so der Polizeibericht.



Ehingen / Mehr Schaden als Beute

Um ein Vielfaches über dem Wert der Beute liegt der Schaden, den ein Einbrecher in der Berkacher Straße hinterlassen hat.

In der Nacht zum Dienstag schlug der Unbekannte das Fenster zu einem Büro ein. So konnte er einsteigen, um dann das Mobiliar nach Geld zu durchsuchen. Er stieß dabei auf eine Mappe mit etwas Bargeld, mit dem er die Flucht antrat. Zurück blieb ein Schaden von rund 800 Euro, so die erste Schätzung der Ehinger Polizei. Sie sucht nun den Verantwortlichen für den besonders schweren Diebstahl, ebenso das Diebesgut.

Reiner Durst